

Neuer Diakon in Taucha

Apostel Jens Korbien besucht am 15. Dezember 2024 zum 3. Advent die Gemeinde Taucha.

15.12.2024

Quelle: Gemeinde Taucha



Am 3. Advent durfte die neuapostolische Gemeinde Taucha einen besonderen Höhepunkt erleben: Apostel Jens Korbien besuchte die Gemeinde zu einem festlichen Gottesdienst, der unter dem Bibelwort Matthäus 9,27 stand:

„Und als Jesus von dort wegging, folgten ihm zwei Blinde, die schrien und sprachen: Erbarme dich unser, du Sohn Davids!“

Der Gottesdienst brachte nicht nur das erwartungsvolle Warten auf die Ankunft des Heilands zur Adventszeit zum Ausdruck, sondern hatte auch einen freudigen Anlass: Die Ordination eines neuen Diakons für die Gemeinde.

Der "Sohn Davids" – Ein Hoheitstitel mit tiefer Bedeutung

Im Mittelpunkt der Predigt stand die Bedeutung des Hoheitstitels „Sohn Davids“, wie ihn die beiden blinden Männer im Evangelium von Matthäus Jesus zuwenden. Apostel Korbien erinnerte daran, dass dieser Titel eine direkte Verbindung zum lange ersehnten Messias und

Erlöser herstellt. Schon in alttestamentlichen Verheißungen wurde der Messias als Nachkomme Davids angekündigt – ein Retter, der Heil und Erlösung bringen würde.

Das Heil in Jesus für alle Völker

Ein weiterer Schwerpunkt des Gottesdienstes war die universelle Botschaft Jesu. Apostel Korbien unterstrich, dass das Heil in Christus allen Menschen zugänglich gemacht wird. Sein Name wird gepredigt zur Buße und zur Vergebung der Sünden. Dies ist die zentrale Botschaft des Evangeliums, die uns als Christen aufgetragen wurde: Gottes Liebe und Vergebung sind nicht begrenzt, sondern umfassen die ganze Menschheit.

Öffne unsere Augen, Herr

Jesus Christus möge uns die Augen öffnen, damit wir ein neues und tieferes Verständnis für sein Handeln, sein Wort und seine heilende Kraft gewinnen können. Diese Kraft gibt uns die Möglichkeit, nicht nur die Sünde zu erkennen, sondern sie auch zu überwinden.

Ein freudiger Höhepunkt: Ordination eines neuen Diakons

Ein Höhepunkt des Gottesdienstes war die Ordination eines neuen Diakons für die Gemeinde Taucha. Der Apostel betonte die Bedeutung dieses Amtes, das von Liebe, Demut und Hingabe geprägt ist. Der neue Diakon erhielt den Auftrag, die Gemeinde in Seelsorge, Verkündigung und praktischen Diensten zu unterstützen. In seiner Ansprache sprach Apostel Korbien dem neuen Amtsträger Mut und Zuversicht zu, insbesondere im Hinblick auf die Aufgaben der Wortverkündigung.

Er betonte, dass es ganz normal sei, vor dem Dienst am Altar aufgeregt zu sein – doch die Aufregung könne man „aushalten“. Mit diesen Worten machte er dem neuen Diakon Mut, in seinem Amt auf die Unterstützung des Herrn und der Gemeinde zu vertrauen.

Ein besonderes Geschenk

Als Geschenk überreichte der Gemeindevorsteher dem neuen Diakon keine Blumen – diese gebe es erst zum Ruhestand, erklärte er lächelnd – sondern den Katechismus und eine gebrauchte Bibel.

Die Bibel, so erzählte der Vorsteher, stand zum Verkauf, da niemand sie mehr haben wollte. Doch dann habe er gedacht: „Es gibt doch nichts Besseres, als eine ungenutzte Bibel einem aktiven Diakon zu schenken, der sie verwendet.“

Adventsfreude in der Gemeinde

Nach dem Gottesdienst war die Freude in der Gemeinde spürbar. Mitglieder und Gäste kamen zusammen, um den besonderen Anlass zu feiern und den neuen Diakon herzlich willkommen zu heißen.

Der Besuch des Apostels Jens Korbien und die festliche Einsetzung des Diakons machten den 3. Advent 2024 zu einem unvergesslichen Ereignis für die Gemeinde Taucha. Mit der Botschaft des Evangeliums und dem Blick auf den kommenden Heiland konnte die Gemeinde gestärkt und ermutigt in die verbleibenden Tage der Adventszeit gehen.



